

Traveller Auswertung

Dein Testergebnis: bewusste Kompetenz / Traveller (5. Stufe von 8.)

Dies ist eine Auswertung aufgrund der Antworten, die du im Personalityscore gegeben hast. Natürlich werden nie 100% der Antworten vollkommen auf dich zutreffen. Zum einen warst du dir bei einigen Antworten bestimmt nicht ganz sicher und hättest auch anders entscheiden können, zum anderen sind wir Menschen und unsere Leben einfach zu unterschiedlich um 100% Übereinstimmung zu erzielen. Bislang waren die meisten die diesen Test absolviert haben jedoch überrascht über die Einsichten für sie. Deswegen: fokussiere dich bitte nicht auf die Sachen, denen du nicht zustimmen kannst und nimm das an, was für dich passt.

Vorab möchten wir dir etwas erklären: Bei den meisten Tests, die du im Bereich Persönlichkeitsentwicklung machen kannst, ist jedes Ergebnis super. Du hast, wie alle anderen Personen, die diesen Test machen, eine einzigartige Persönlichkeit mit vielen Stärken und einigen Schwächen – egal welches Ergebnis du erreicht hast.

Diese Tests sind zwar interessant, sie geben dir auch einen ersten Eindruck über deine Persönlichkeit und vor allem geben sie dir ein gutes Gefühl. Doch was passiert, wenn du an deinen Schwächen arbeiten wirst? Natürlich wirst du dich verbessern dann wird aber nur wiederum erneut ein anderer Persönlichkeitstyp mit neuen Stärken und Schwächen herauskommen. Und dann?

Stell dir vor, du hättest in der Schule auf jede Prüfung immer eine Eins erhalten. Das fühlt sich anfangs gut an, aber irgendwann ist es nichts Besonderes mehr und nicht mal mehr eine Eins kann dir ein gutes Gefühl vermitteln, oder? Zumal wenn alle anderen auch immer eine Eins erhalten.

Du wirst dich und dein Leben mit den meisten dieser Tests unserer Überzeugung nur schwer verbessern und es lässt sich darüber streiten, ob du damit wirklich eine Entwicklung deiner Persönlichkeit erzielst. Sie mögen sehr gut sein, dich besser kennen zu lernen und eventuell auch andere besser zu verstehen. Für einen wirklichen Aufbau eines im inneren wie im Äußeren spür – und auch sichtbaren außergewöhnlich erfolgreichen Lebens haben wir aus diesem Grund den Personalityscore entwickelt.

Der Personalityscore ist anders, es gibt hier tatsächlich weiter entwickelte Persönlichkeiten und weniger weit entwickelte Persönlichkeiten. Uns ist bewusst, dass vergleichen mit anderen viele Nachteile mit sich bringen kann. Der Spruch: „der Vergleich ist der Tod des Glückes“ kommt nicht von ungefähr. Zumal speziell sich viele Frauen mit solch leistungsorientierten Vergleichen sehr schwer tun. Aus unserer Sicht jedoch sollten wir hier einen differenzierten Blickwinkel einnehmen. Ein Vergleich per se ist erstmal weder gut noch schlecht, das entscheidende ist wie du ihn nutzt. Wenn du folgende Punkte beachtest, kann es ein sehr guter Weg sein dich viel effektiver weiter zu entwickeln:

- Vergleiche dich immer mit dir selber als Ausgangspunkt (niemals mit anderen)
- Sei dir bewusst, dass jeder einzelne Mensch egal wo er heute steht einmal viel weiter unten (gemessen an seiner Entwicklung) angefangen hat der Volksmund sagt dazu: „es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“
- Du solltest bedenken, dass jedes Ergebnis eine Momentaufnahme deiner individuellen Stärken und Schwächen darstellt, welches sich schnell verändern kann.
- Sieh es als Riesenchance an, Verantwortung für dein Leben zu übernehmen
- Du hast die Möglichkeit den Wunsch nach Weiterentwicklung auch als einen Sinn (nicht den einzigen) deines Lebens zu sehen. Wir alle kommen auf diese Welt mit dem Ziel uns zu entwickeln!
- Es ist nicht so wichtig wo genau du derzeit stehst, sondern viel wichtiger ist, ob und wie du dich weiterentwickeln kannst.
- Es ist unglaublich wertvoll, wenn man genau weiß wo man aktuell steht, um sich zu verbessern
- Mit Zielen kommst du einfach sehr viel schneller und besser voran, deswegen kann ein konkretes Ziel im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung (z.B. die nächste Stufe zu erreichen) ein wichtiges Puzzleteil für dein künftiges Leben werden.

Das Ziel des Personalityscores ist, dir dabei zu helfen eine immer bessere Version deiner Selbst zu werden, ohne dies als Dogma oder Zwang anzusehen.

Die Auswertung deines Tests ergibt, dass du dich derzeit bereits in der Ebene der bewussten Kompetenz befindest (hier mit dem Traveller in der 1. Von 2. Unterstufen). Gratulation und Respekt hierfür: unserer Erfahrung nach erreichen die wenigsten Menschen diese Ebene im Laufe ihres Lebens.

Auch wenn dies für sich schon genommen eine gute Leistung ist, hast du -sofern du es möchtest -die Möglichkeit, dich noch viel weiter zu entwickeln. Dazu folgende Gedanken:

1. Wir alle standen irgendwann in dieser Ebene, doch (gutes) Leben bedeutet, sich weiter zu entwickeln.
2. Die Tatsache, dass du diesen Test (hoffentlich) freiwillig und vollständig ausgefüllt hast, zeigt klar auf, dass du den klaren Willen hast an dir zu arbeiten. Hierfür schon mal unseren vollen Respekt.
3. Der Test kann dir sehr dabei helfen, diese Ebene – sofern du dies möchtest - zu verlassen und auf die nächste Ebene aufzusteigen.
4. Eine sehr wichtige Voraussetzung, um aufzusteigen, ist zu wissen wo du stehst, dazu hast du jetzt bereits einen sehr wichtigen Schritt getan.
5. Eine weitere große Hilfe, um in der Persönlichkeitsentwicklung und im Leben voran zu kommen ist zu wissen was das Ziel sein kann, dazu wirst du am Ende dieser Auswertung noch einige Anregungen bekommen.
6. Die wenigsten Menschen würden je auf die Idee kommen überhaupt je solch einen Test zu machen. Alleine deswegen zeigt sich schon, dass du mit hoher Wahrscheinlichkeit bald voran kommen wirst.

Um dir zu veranschaulichen was dies bedeutet, möchten wir dir eine Analogie dazu geben:

Wir orientieren uns im Test an der Theorie der 4 Stufen des Lernens. Diese besagt, dass wir jede Fähigkeit – egal was du lernen möchtest - über diese 4 Schritte wirklich zur Exzellenz bringen können.

Das Besondere am Personalityscore ist, dass wir dies mit der Persönlichkeitsentwicklung verbinden und somit einen Wert für deine gesamte Lebenskompetenz haben, der sich im Inneren wie im Äußeren zeigt.

Damit du dein Testergebnis besser einordnen kannst, hier die 4 Stufen des Lernens:

- 1) Unbewusste Inkompetenz: In dieser Phase ist der Lernende sich nicht bewusst, dass er etwas nicht kann oder nicht weiß. Es fehlt also die Aufmerksamkeit oder das Verständnis für die benötigte Kompetenz.
- 2) Bewusste Inkompetenz: Hier erkennt der Lernende bewusst, dass er eine bestimmte Kompetenz nicht besitzt oder ihm ein Wissen fehlt. Diese Phase markiert den Beginn des Lernprozesses, da der Lernende sich der Lücke bewusst wird und den Wunsch haben, diese zu schließen.
- 3) Bewusste Kompetenz: In dieser Phase hat der Lernende die Kompetenz erworben und kann sie anwenden - jedoch noch mit bewusster Anstrengung und Konzentration.
- 4) Unbewusste Kompetenz: Schließlich erreicht der Lernende die Phase, in der die Kompetenz so internalisiert ist, dass sie automatisch und ohne bewusste Anstrengung angewendet werden kann. Die unbewusste Kompetenz ist zu seiner zweiten Natur geworden.

Im Modell der 4 Stufen des Lernens, gibt es 2 Stufen der Inkompetenz (unbewusste und bewusste) und 2 Stufen der Kompetenz (bewusste und unbewusste). Darüber hinaus 4 Kompetenzebenen, die sich auf jeder Ebene wieder in 2 Stufen unterteilen und somit 8 Persönlichkeitsstufen ergeben.

Unbewusste Inkompetenz

8. Anonymous

7. Resident

Bewusste Inkompetenz

6. Explorer

5. Reacher

Unbewusste Kompetenz

4. Traveller

3. Individuell

Bewusste Kompetenz

2. Adventurer

1. Life Artist

Ebene Kompetenz - was heißt das im Personalityscore?

In Bezug auf persönliche Entwicklung beschreibt Kompetenz die u.a. Fähigkeit, persönliche Stärken und Schwächen zu erkennen, das heißt sehr viel reflektierter zu sein als die Mehrheit der Menschen. Dies versetzt Menschen mit Kompetenz in die Lage sich selbst weiterzuentwickeln und Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen. Es geht dabei um ein ganzheitliches Verständnis und die Anwendung von Fähigkeiten, Wissen und persönlichen Eigenschaften, um das eigene Potenzial zu entfalten und Ziele zu erreichen.

Kompetenz kann hier als der Zustand beschrieben werden, in dem eine Person aufgrund gemachter Erfahrungen und bereits aufgebauten Wissens in der Lage ist Schwierigkeiten besser zu meistern und bestimmte Aufgaben oder Anforderungen effektiv zu erfüllen.

Hierbei entwickelt der Mensch, der die Ebene der Kompetenz erreicht hat, die Fähigkeit, Wissen, Fertigkeiten und Einstellungen, die er im Laufe seines Lebens sich angeeignet hat, effektiv einzusetzen. Dies, um spezifische Aufgaben oder Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen, sich Ziele zu setzen und sein eigenes Leben dauerhaft signifikant zu verbessern.

Bei den Fähigkeiten, die dazu erforderlich sind, geht nicht alleine um bestimmte technische oder sachliche Fähigkeiten, sondern vor allem auch um soziale und persönliche Fähigkeiten.

Wobei sich die Kenntnisse auf die verschiedenen Lebensbereiche wie Beziehung, Finanzen und Gesundheit gleichermaßen beziehen. Diese gilt es immer weiter auszubauen, um nicht nur in einem bestimmten Kontext oder auf einem bestimmten Gebiet erfolgreich zu sein, sondern sich möglichst gleichmäßig in allen verschiedenen Lebensbereichen weiter zu entwickeln. Dies ist ein Prozess, der quasi nie aufhört. Wenn an Kompetenz nicht gearbeitet wird, besteht die Gefahr die entsprechenden Kompetenzen im Laufe des Lebens zumindest teilweise wieder zu verlieren. Dem kann man durch kontinuierliches Lernen, Training und Erfahrung vorbeugen. Im Wesentlichen geht es darum einfach immer weiter zu machen, um an sich und seinem Leben zu arbeiten.

Nicht automatisch sind kompetente Menschen immer glücklich, sie sind manchmal sogar ein wenig unzufrieden mit dem was sie haben und wer sie sind. Dies weil sie sich ihrer selbst und ihres Lebens viel mehr bewusst sind als die meisten anderen Menschen und somit natürlich auch ihre Potentiale und Schwächen kennen. Häufig erzeugt dies ein starkes Bedürfnis, sich weiterzuentwickeln. Entscheidend ist es die Entwicklung konstruktiv und effektiv anzugehen um die nächste (und höchste) Stufe zu erreichen. Mit dem weiteren Aufstieg wird sich erfahrungsgemäß auch das Glücksempfinden und die dauerhafte Zufriedenheit langfristig steigern.

Der Aufstieg in die Ebene der Kompetenz stellt einen Schlüsselmoment im Leben dar. Dieser zeigt sich auch daran, dass der betreffende sein Leben und seine Persönlichkeit bereits sichtbar entwickelt hat. Meistens ist dieser Aufstieg gar nicht als einzelner Moment ersichtlich, sondern das Ergebnis eines längeren Prozesses.

Die Phase der bewussten Kompetenz kann auch als 3. Etappe einer lebenslangen Reise angesehen werden, die zu unbewusster Kompetenz als höchstes Ziel führt.

II. Ebene Bewusst – was heißt das im Personalityscore?

Die Stufe des Bewusstseins stellen 2 der Ebenen des Personalityscores dar. Einmal als derjenige sich bewusst geworden ist, dass er in gewissen Bereichen noch keine ausreichende Kompetenz aufweist (2 von 4 Ebenen – bewusste Inkompetenz). Und sobald dieses Bewusstsein genutzt wird durch Erfahrungen und angewandtes Wissen genügend Lebenskompetenz aufgebaut wird, um in den Bereich der bewussten Kompetenz zu gelangen (3. Von 4 Ebenen).

Ein guter Spruch, um die Wichtigkeit des Bewusstseins zu veranschaulichen ist: „Der größte Feind aller Menschen ist das Nichtwissen über die Dinge, die wir nicht wissen.“ Mit anderen Worten, man kann nur verbessern, was demjenigen auch bewusst ist. Genau aus diesem Grund ist es so wichtig über sein Leben möglichst viel Bewusstsein zu erlangen.

Alle Menschen die auf den Persönlichkeitsstufen aufsteigen gehen diesen Weg, von der unbewussten Inkompetenz, zur bewussten Inkompetenz bis hin zur bewussten Kompetenz. Schon die Ebene der bewussten Kompetenz (3. Von 4) zu erreichen ist in jedem Fall bemerkenswert, nur sehr wenige Menschen gelangen überhaupt in diesen Bereich. Dies bedeutet nicht, dass man in sämtlichen Bereichen über umfangreiche Erfahrungen und Wissen verfügt oder überall ein Überflieger wäre. Es bedeutet viel mehr, dass derjenige ab diesem Punkt im Leben in der Lage bist, mehr richtig als falsch zu machen und sein Leben selbstverantwortlich in eine gewünschte Richtung zu steuern. Weiterhin sollte dies bedeuten, dass durch die Erlangung dieser Ebene der bewussten Kompetenz bereits im Inneren wie im Äußeren spürbare und messbare positive Ergebnisse erzielt werden.

Bewusste Kompetenz ist eine Phase im Lernprozess, in der eine Person eine bestimmte Fähigkeit oder Fertigkeit erlernt hat und sie anwenden kann, jedoch noch aktiv darüber nachdenken und sich bemühen muss, sie korrekt auszuführen. In dieser Phase ist sich der Lernende sowohl der Kompetenz als auch der notwendigen Schritte zur Anwendung bewusst. Es erfordert noch Konzentration und gewisse Anstrengung, um die Aufgabe erfolgreich zu meistern.

Wir werden nie alles können und volles Bewusstsein in allen Bereichen erlangen. Es geht jedoch darum, das vorhandene Bewusstsein, seine Fähigkeiten und Erfahrungen immer weiter auszubauen. Wenn dies gelingt, ist es nur eine Frage der Zeit bis irgendwann diese Fähigkeiten verinnerlicht werden und somit Teil der Persönlichkeit werden. Dann erreicht derjenige, dass was die höchste Stufe der Persönlichkeitsentwicklung darstellt: Die Ebene der unbewussten Kompetenz. Die Ebene auf der Spitzenleistung auf einmal mit sehr viel weniger Aufwand erzielt wird und Exzellenz quasi automatisiert abläuft.

III: Beschreibung Traveller

Du bereits intensive Erfahrungen im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung gemacht und es vor allem geschafft durch gelöste Probleme zu wachsen. Somit bist du bereits einen weiten Weg gegangen und hast bereits einiges in deinem Leben erreicht. Das hast du weniger erreicht, weil es dir in den Schoss gefallen ist, sondern weil du es geschafft hast Widerstände zu überwinden und voranzukommen. Du hast erkannt und verinnerlicht, dass dein Verhalten dein Leben und Glücksempfinden positiv verändern kann. Dies kann manchmal eine tolle Erfahrung für dich sein, die dich mitunter stark motiviert. Eventuell hast du lange Durststrecken überwunden und auch sehr viel gemacht, wovon vieles auch nicht funktioniert hat. Im Nachhinein waren es aber auch diese Erfahrungen und Rückschläge, die du in anderen Situationen sehr wertvoll für dich nutzen konntest. Weil du einiges probiert hast, hast du einiges sehr erfolgreich umgesetzt und dabei die Erfahrung gemacht, dass es dir möglich ist selbstbestimmt dein Leben zu verbessern. Unter Umständen ist es so, dass du in deiner Motivation schwankst in gewissen Phasen kannst du hochmotiviert sein, während in anderen es dir schwer fällt all deine positiven Gewohnheiten umzusetzen. Vielleicht hast du auch manchmal das Gefühl, dass dein Leben dir sehr viel abverlangt und du es mitunter auch mal gern ruhiger hättest, vor allem wenn du bereits die 30 deutlich überschritten haben solltest.

In deinem Leben räumst du deiner Entwicklung sehr hohe Priorität ein. Du hast für dich bereits einige Strategien entwickelt, wie du in den dir wichtigen Lebensbereichen voran kommst, die Gefahr besteht

hier jedoch, dass du diese Strategien teilweise ein wenig dogmatisch umsetzt und dir eventuell gar nicht bewusst ist, dass es deutlich effektivere Wege geben könnte, deine Ziele zu erreichen. Eine der wichtigsten Dinge, die dich dahin gebracht haben, wo du heute stehst ist die Eigenschaft kurzfristig auf etwas zu verzichten, um später ein größeres Ziel zu erreichen. Dir ist einfach bewusst, dass du für die großen Ziele kurzfristig immer auf etwas verzichten musst. Unter Umständen kannst du manchmal sogar diesem Verzicht mehr abgewinnen als wenn du dich sofort belohnen würdest. Wir nennen dieses Prinzip bei IYC Umkehr des Schmerzes / Freude Prinzips. Es ist mehr als der weithin bekannte Belohnungsaufschub, weil du „gerne verzichtest“. Dies ist eine der wichtigsten Eigenschaften erfolgreicher Menschen und viele Traveller beginnen dies intuitiv umzusetzen ohne dass es ihnen bereits voll bewusst wäre. Eine deiner Potentiale hierbei könnte noch sein, dass du zwar einige positive Gewohnheiten dir vornimmst, diese jedoch (noch) nicht vollkommen verinnerlicht hast und damit die tatsächliche Umsetzung sehr stark noch auf Willensstärke basiert. Aus diesem Grund scheiterst du manchmal auch noch daran auf kurzfristige Belohnungen zu verzichten und aus diesem Grund schaffst du es auch nicht immer alles umzusetzen, was du dir vorgenommen hast. Eventuell nimmst du dir oft auch zu viel vor und bist dann enttäuscht, wenn du nicht alles geschafft hast. Vor allem Ablenkungen während wichtiger Aufgaben (zb. Social Media) oder ähnliches könnten dir hier öfters noch ein Bein stellen. Dir ist noch eher bewusst, was du nicht willst als das was du konkret willst. Hast aber wahrscheinlich schon eine Zielplanung, die u.U. noch einige Potentiale zur Verbesserung hat. Ebenso hast du wahrscheinlich bereits erste Bestandteile einer Vision wo es für dich langfristig im Leben hingehen soll. Die noch nicht vollkommene Klarheit wohin du willst und welchen Weg du einschlagen sollst, könnten dich in einigen Situationen ein wenig unsicher machen. Dies aber meist mehr unmerklich für andere nach innen. Somit ist dein Selbstvertrauen ähnlich deiner Motivation eventuell auch manchmal schwankend. Manchmal könnte genau die fehlende Klarheit ein Problem für dich sein. Eventuell weißt du gar nicht, wo konkret die besten Möglichkeiten liegen dich zu verbessern. Außerdem bist du ja erfolgreicher als die meisten Menschen und machst ja auch mehr als die meisten Menschen, die du kennst. Hier könnte eventuell ein unbekannter Feind für dich lauern. Der Volksmund bezeichnet dies als: „das Gute ist der Feind des besseren“. Kann es doch bedeuten, sich mit dem Status Quo zufrieden zu geben und nicht nach mehr zu streben. Zumal du eventuell glaubst, dass dieses „Mehr“ mit einem noch viel höheren Aufwand verbunden ist als das was du heute schon machst. Hast du doch die Erfahrung gemacht, dass bis hier hinzu kommen schon recht anstrengend war. Traveller die sich nicht damit zufrieden geben haben das Potential aufzusteigen. Nicht indem du immer mehr machen musst, sondern indem du lernst effektiver zu sein und sogar mit weniger Aufwand noch schneller voran zu kommen. Viele Traveller glauben jedoch nicht, dass dies möglich ist und geben sich mit ihrem Entwicklungsstand zufrieden, sie sind immer noch besser als die meisten anderen. Es ist auch nicht unwahrscheinlich das du in abwechselnden Phasen an deiner persönlichen Entwicklung arbeitest. Eventuell besuchst du immer wieder mal ein Seminar oder liest ein Buch, ohne einen konkreten Plan oder eine Struktur dahinter zu haben. Wenn du länger nichts gemacht hast, denkst du dir vielleicht: jetzt sollte ich mal wieder etwas tun, um mich fortzubilden.

Wahrscheinlich hat sich dein Freundeskreis die letzten Jahre, seit du mit deiner Entwicklung begonnen hast gewandelt. Du möchtest keine Menschen mehr in deinem Umfeld, die dich nicht voran bringen oder sogar in deiner Entwicklung hemmen. Einige Menschen, von denen du das Gefühl hast, dass sie sich einfach nicht weiter entwickelt haben sich deswegen daraus verabschiedet. Die Menschen, die sich aus deinem Leben verabschiedet haben, sind eventuell irritiert über deinen Persönlichkeitsaufstieg. Es kann auch sein, dass einige davon dir eine negative Charakterveränderung unterstellt haben. Für manche Traveller stellt dies einen inneren Konflikt dar und sie hinterfragen sich, ob ihr Weg der richtige ist. Eventuell hast du dies noch nicht vollkommen ausgleichen können und du hast heute weniger Kontakte als noch vor Jahren. Es kann auch sein, dass dir das mittlerweile gar nicht so wichtig ist, hast du ja eh sehr viel zu tun.

Der Vorteil, denn das Erreichen dieser Stufe hat, dass man nicht mehr so leicht auf vorherige Persönlichkeitsstufen zurück fällt. Es kann jedoch sein, dass wenn deine innere Entwicklung stockt und du vor allem vor lauter Projekten und Ablenkungen kaum noch die Vogelperspektive einnehmen kannst, dass du auf dieser Stufe länger verharrst als nötig.

Innere Welt

- Noch kein volles Verständnis, das es vor allem gelöste Probleme waren, durch die er gewachsen ist.
- Fühlt sich manchmal ein wenig frustriert, vor allem wenn es scheint, dass die Probleme nicht enden wollen.

- Kann das erreichte noch nicht voll genießen, zum einen aus Zeitmangel/Stress zum anderen, weil er dies noch nicht richtig gelernt hat,
- Offenheit für neue Dinge und Projekte, was jedoch wieder dazu führen kann, sich zu viel vorzunehmen,
- Der Wunsch weiter zu kommen weiterhin sehr stark.
- Arbeitet meistens mit Ziel – und Projektplanung. Diese ist noch stark ausbaufähig, was den meisten Travellern nicht voll bewusst ist.
- Durch intensive Fortbildung meist überdurchschnittlich gebildet und mit hohem Spezialisten Wissen.
- Wenn er die Zeit findet, kann er über sich selbst gut reflektieren, sieht sich meist aber häufig zu negativ.
- Das Frustrationslevel ab und an gegeben, weil der Traveller meist ein anspruchsvolles Leben hat.
- Die Qualität der Umsetzung der Dinge die er aus Ratgebern, von Coaches und Seminaren erhalten hat ist deutlich besser als je zuvor.
- Der Traveller kann besser entscheiden, was für ihn sinnvoll und umsetzbar ist und was nicht.
- Der Wunsch nach weiterkommen kann dazu führen, dass der Traveller Gefahr läuft Multitasking zu betreiben und einfach zu viel zu machen.
- Die Motivation schwankend, weil er nicht neue sinnlose Sachen machen möchte und schon ein meist recht anspruchsvolles Leben hat.
- Fühlt sich nicht mehr so alleine u.U., weil er dazu gar nicht die Zeit hat.
- Hat u.U. wenig Motivation sich mit Menschen unterer Entwicklungsstufen abzugeben.
- Entwickelt Ziele und Pläne auf einer effektiveren Ebene als zuvor eventuell jedoch ohne das Bewusstsein, dass er hier noch weitere Potentiale hat.
- Ist besser darin geworden aus entgegengesetzten Thesen das Beste für sich rauszunehmen
- Ist meist eher bereit für Dinge, die ihm wertvoll erscheinen, um voranzukommen mehr Geld zu investieren.
- Fragt sich unter Umständen öfters nach dem Sinn seines Lebens.
- Tut sich häufig schwer seine Zeit wirklich effektiv zu organisieren.
- Es fehlt ihm oft in vielen Bereichen immer noch die Große Vogelperspektive, ist meist noch mehr in der Froschperspektive aufgrund seines anspruchsvollen Alltags.
- Dadurch, dass er viel leisten muss und oft zu wenig Pausen macht ist er anfällig für Ablenkungen.
- Trifft Entscheidungen inzwischen häufig schneller und auch besser, kann hier seine Erfahrungen nutzen.
- Vorankommen oft noch mit „mehr Arbeit“ assoziiert.

Äußere Welt

- Umwelt hat sich bereits angefangen stärker zu transformieren, mehr in die Richtung, die der Traveller sich vorstellt.
- Transformation der Umwelt jedoch noch nicht vollständig erreicht.
- Schon erste stabilere Fundamente in einigen Lebensbereichen entwickelt.
- Es besteht die Gefahr, dass die einzelnen Lebensbereiche noch nicht voll ausgewogen sind und es in bestimmten Bereichen z.B. Gesundheit oder Beziehungen Defizite gibt.
- In der Äußeren Welt gibt es inzwischen klar ersichtliche Erfolge, dieses Feedback erhält er von anderen ebenfalls häufiger.
- Mitunter könnten Neider sich auch im Umfeld befinden.
- Macht immer wieder Seminare oder liest Bücher, vielleicht ein Tagebuch angelegt und Ziele aufgeschrieben. Dies häufig aber nicht vollkommen konsequent.
- Investiert u.U. einiges an Geld, für ein Seminar oder Coaching. Ist auch meist bereit zu mehr zahlen.
- Verdient meist mehr Geld inzwischen.
- Viele Traveller sind Führungskräfte noch mehr selbstständig.
- Angestellte Traveller denken häufig über Möglichkeit der Selbstständigkeit nach.
- Hat meist inzwischen auch Zugang zu weiter entwickelten Persönlichkeiten
- Kann seine Erfolge häufig noch gar nicht richtig genießen, innerlich aufgrund von Druck und äußerlich aufgrund von Zeitmangel und Verpflichtungen.

- Es besteht die Gefahr, dass weiteres Wachstum verlangsamt oder aufgegeben wird, einfach aufgrund starker Belastung und daraus folgender mangelnder Zeit und Motivation.
- Arbeitszeiten könnten sich u.U. dauerhaft auf einem so hohen Niveau befinden, das dies zu Problemen führen kann (Beziehung, Gesundheit, gefühltes Lebensglück)
- Gesundheitliche Themen aufgrund von Überforderung könnten eventuell gehäuft auftreten.

Definition Übergang zur nächst tieferen bzw. nächst höheren Stufe

Die Stufe unter dem Traveller ist der Reacher, der große Unterschied zu dieser Stufe ist, dass der Reacher zwar bereits Bewusstsein erreicht hat jedoch in vielen Bereichen noch nicht wirklich kompetent ist. Zudem ist beim Traveller schon sichtbar, dass er sowohl im Außen als auch im inneren bereits Fortschritte erzielt hat während dies beim Reacher noch nicht so offensichtlich ist. Der Reacher hat zwar bereits angefangen viele Dinge umzusetzen. Dies kann man auch als säen bezeichnen. Der Traveller jedoch kann bereits zunehmend ernten. Während der Reacher noch viel mit Versuch und Irrtum beschäftigt ist, zeichnet den Traveller (obschon er hier noch deutliche Potentiale hat) schon ein deutlich klareres Verhalten und mehr Struktur aus.

Die Stufe über dem Traveller stellt die Stufe des Individuell dar.

Dieser hat - im Gegensatz zum Traveller absolute Klarheit gewonnen. Er weiß genau was er will und handelt in den allermeisten Situationen genau danach. Er ist sich seiner Selbst sehr stark bewusst und verspürt inzwischen deutlich weniger Ängste in seinem Leben

Kann mein Leben bereits durch meine eigenen Aktionen spürbar verbessern in vielen Bereichen hat er bereits dauerhaftes Momentum erzeugen können. Der Individuell führt bereits ein außergewöhnliches Leben und profitiert stark von der inneren und äußeren Entwicklung.

Motto des Traveller: Clearness is Bliss

"Klarheit ist Glückseligkeit".

Jeder Persönlichkeitsstufe wird im Personalityscore ein Motto zugeordnet. Dieses soll helfen diese Stufe an Entwicklung besser zu verstehen. Für den Traveller ist diese: Clearness is Bliss

"Klarheit ist Glückseligkeit".

Für den Traveller bedeutet dies, dass er bereits einen weiten Weg gegangen ist, er hat es geschafft, Verantwortung das ihm ist bewusst geworden ist, dass er Verantwortung für sein Leben und die Umstände seines Lebens selbst trägt. Er hat verinnerlicht, dass er für seine gewünschten Veränderungen auch etwas tun muss, dass ihm niemand abnehmen kann. Er hat es ebenso geschafft dies auch umzusetzen. Auf diesem Weg hat er bereits eine positive Entwicklung im inneren wie im Äußeren erreicht. Inzwischen ist er mehr in der Lage zu erkennen, was er nicht will und was er im Leben erreichen möchte und dies auch aktiv anzustreben. Dies gibt ihm mehr Struktur und weitere Erfolge halten ihn dauerhaft motiviert. Unter Umständen lässt er sich jedoch von Rückschlägen noch zulange aus der Bahn werfen und es besteht die Gefahr, dass er viele Dinge noch zu schwarz – weiß sieht. Ebenso kann es sein, dass diverse exzellente Gewohnheiten noch nicht vollkommen automatisiert im Leben sind.

IV: Welche Potentiale und Chancen bringt die Ebene der bewussten Kompetenz?

Jede Kompetenzebene bietet bestimmte Chancen und Möglichkeiten. Nachdem du es geschafft hast auf der Ebene der bewussten Kompetenz gelangt zu sein hier im Folgenden die Möglichkeiten für dich:

1. Selbstreflexion und Verbesserung: Da du dich in vielen Bereichen bewusst auf die Anwendung der Kompetenz konzentrieren muss, ist dies eine wertvolle Phase für deine Selbstreflexion. Du kannst die eigenen Stärken und Schwächen erkennen und gezielt an Verbesserungen arbeiten.
2. Gezielte Anwendung: Du bist jetzt in der Lage, spezifische Techniken oder Strategien dauerhaft zu integrieren, weil du dich auf den Lernprozess konzentrierst. Dies ermöglicht eine präzise und zielgerichtete Nutzung der neuen Kompetenz und langfristig die Chance in vielen Bereichen in die Ebene der unbewussten Kompetenz aufzusteigen.
3. Feedback und Anpassung: Diese Phase bietet dir die Gelegenheit, kontinuierlich Feedback zu wahrzunehmen, deine Strategien anzupassen und einfach so in vielen Bereichen besser zu

werden. Du kannst durch praktische Erfahrungen lernen die Kompetenzen immer weiter zu verfeinern.

4. Zielgerichtetes Lernen: Du hast die Chance selbst zu entscheiden, was jetzt zu priorisieren ist und was der sinnvollste nächste Schritt ist. Das bedeutet du kannst Deine Effektivität stark erhöhen. Eine der wichtigsten Dinge dabei ist: immer weniger sinnlose Sachen zu machen.
5. Mentoring und Coaching: In der Phase der bewussten Kompetenz kannst du auch beginnen andere Menschen zu unterstützen. Dies auch weil du die Herausforderungen und Lernschritte gut nachvollziehen kannst. Dies fördert die Weitergabe des Wissens und die Entwicklung von Führungsfähigkeiten. Du lernst am schnellsten, wenn du anderen etwas beibringst.
6. Motivation und Fortschritt: Deine bewusste Kompetenz ist oft mit einem Gefühl des Fortschritts und der Errungenschaft verbunden. Dies kann deine Motivation stärken, weiter zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Du hast dabei die Möglichkeit deine eigenen Fortschritte endlich zu genießen.
7. Anpassungsfähigkeit: Da du dazu in der Lage bist über dich und deine Handlungen aktiv nachzudenken, kannst du flexibler auf verschiedene Situationen reagieren und dein Verhalten an unterschiedliche Anforderungen anpassen.

Insgesamt ermöglicht die Phase der bewussten Kompetenz eine gezielte und reflektierte Anwendung des Gelernten, was zu weiterem Wachstum und Entwicklung in Richtung unbewusster Kompetenz führen kann

V: was kann das nächste Ziel sein, was sind die möglichen nächsten Schritte?

Du bist schon sehr weit gekommen und kannst sicher stolz auf dich und das erreichte sein. Jetzt gibt es 3 Möglichkeiten wie es weiter gehen kann.

1. Du fällst wieder zurück in die Ebene der bewussten Inkompetenz

Dazu müsste wahrscheinlich viel passieren, die wenigsten Traveller fallen wieder auf diese Ebene zurück. Ab dieser Ebene ist die Persönlichkeitsentwicklung (wenngleich nicht ganz) ein wenig wie das Fahrradfahren, man verlernt es nicht so leicht.

2. Du bleibst längerfristig auf dieser Stufe hängen

Dies passiert sehr viel häufiger. Speziell die Stufe des Travellers ist dafür anfällig. Zum einen sind Traveller häufig oberflächlich zufrieden mit dem was sie erreicht haben. Zum anderen sind sie häufig zu eingespannt in ihr Leben, so das sie kaum Zeit & Energie haben für die Entwicklung einer höheren Persönlichkeitsstufe. Dazu kommt, dass viele Traveller denken: es war schon so anstrengend bis hier hin, wie soll ich denn da noch den nächsten Schritt schaffen?

3. Du schaffst den Sprung zum Individuell

Das besondere für diesen Aufstieg ist, dass man es bis zum Traveller mit Fleiß und harter Arbeit sowie Lernwillen schaffen kann. Das reicht aber nicht um auf die Stufe des Individuell zu kommen. Für diesen Aufstieg sind andere Skills & Voraussetzungen erforderlich. Bisher hast du wahrscheinlich meist hart gearbeitet, jetzt gilt es noch viel mehr Fokus darauf zu setzen smart zu arbeiten, um auf die nächste Stufe zu kommen. Als Individuell wirst du noch mehr smarter arbeiten um – sobald du die Ebene der unbewussten Kompetenz erreicht hast – kaum noch hart und fast nur noch smart arbeiten. Was heißt das jetzt konkret?

Für dich wichtig ist jetzt, dass du die Zeit findest immer häufiger in die Vogelperspektive zu wechseln und dir mit einem glasklaren Bewusstsein Fragen beantworten kannst wohin dein Leben soll. Der beste Satz dazu stammt von Stephan Coffey, er schrieb in seinem Buch 7 Wege zur Effektivität: „Effektivität ist die Übereinstimmung von Handeln und Wollen“ Du musst also ganz genau wissen, was du willst und entsprechend handeln. Wenn du das schaffst, wirst du auf dem Weg merken, dass vielleicht 50% der Dinge, die du jetzt machst, nicht zwingend erforderlich sind. Wenn du es dann auch noch schaffst diese 50% Zeit, Geld & Energie für die wirklichen wichtigen Dinge zu nutzen... dann wirst du nicht aufzuhalten sein auf dem Weg zu einem wirklichen außergewöhnlichem Leben. Auf diesem Weg wirst du durch die massiv gestiegene Klarheit viel mehr Selbstvertrauen entwickeln. Ein extrem positiver und wichtiger Nebeneffekt dieser Entwicklung wird dann sein das du dir deiner Selbst auch sehr stark bewusst wirst und dadurch du deutlich weniger Ängste in deinem Leben verspüren wirst. Es stellt sich ein Gefühl ein wie: egal was passiert, meine künftige Persönlichkeit wird das schaffen! Auf dieser Basis kannst du quasi alles schaffen. Dazu wird das Leben dich vermutlich noch stärker testen, sei es durch Phasen der Stagnation oder wirkliche Rückschläge. Dir sollte dann immer bewusst sein: das Leben stellt dir nur Aufgaben, die du auch bewältigen kannst und jede dieser „Prüfungen“ stellt nur eine Art Abschlusstest wie am Ende des Schuljahres dar ob du schon so weit bist eine Klasse aufzusteigen.

Wenn du dies berücksichtigst, dann wirst du in Zukunft noch sehr viel erfolgreicher sein als du es heute schon bist. Hier im Folgenden noch einige konkretere Vorschläge, um weiter voran zu kommen.

1. Ähnlich wie ein Spitzensportler Top Coaches hat, solltest du die besten verfügbaren und bezahlbaren Coaches regelmäßig und dauerhaft nutzen
2. Die Strategie eine wertvolle Fähigkeit pro Jahr zu erlernen, die dich weiter bringt ist langfristig extrem wichtig. Dies kann eine Ausbildung, die Verbesserung einer Sprache, oder etwas Triviales wie ein Führerschein oder eine Lizenz.
3. Schaffe dir dauerhafte Gewohnheiten und Routinen, um Energie zu gewinnen. Wirkliche Pausen (nicht nur zum Instagram checken) Urlaub, in dem du wirklich abschalten kannst und mehr und besserer Schlaf sind einfach kriegsentscheidend.
4. Belohne dich noch mehr als bisher, gönne dir wirklich etwas, wenn du etwas geschafft hast. Langfristig ist vor allem deine kontinuierliche Motivation entscheidend.
5. Schaffe dir eine Support Struktur, so dass du Aufgaben, die jemand anders genauso gut oder besser macht, nicht mehr ausführen musst.
6. Verbessere deine Projektplanung und auch die Meetings, an denen du teilnimmst.
7. Lerne deine Zeit und Energie als deine wertvollsten Ressourcen zu nutzen und achte peinlich darauf diese effektiv einzusetzen.
8. Perfektioniere deine Lebensvision und Zielplanung und lasse das regelmäßige Aktualisieren dieser zu einer festen Gewohnheit werden.
9. Im Optimalfall findest du so etwas wie eine Mastermind in der du dich regelmäßig mind. einmal im Quartal mit gleichgesinnten und entwickelten Menschen austauschen kannst.
10. Schaffe regelmäßige Gewohnheiten, um dein soziales Umfeld zu halten bzw. zu verbessern. Ein guter Weg können 2-3 Events sein, die du jährlich veranstaltest und dort deine Leute einladen kannst, um den Kontakt zu halten
11. Lerne die Tests des Lebens besser wahrzunehmen und was sie bedeuten. Ändere damit deinen Blickwinkel auf Stagnation und Rückschläge.
12. Fange an deine Lebensqualität zu verbessern. Dies bedeutet nicht nur mehr Geld auszugeben, sondern das Geld effektiv zur Verbesserung deiner Lebensqualität zu nutzen und vor allem auch die Zeit dafür bereit zu stellen.
13. perfektioniere dein Zeit – und Energiemanagement. Nutze hier die besten Möglichkeiten und Kurse, die es hierfür gibt.

Wenn du diese Entscheidung für eine Weiterentwicklung triffst und im Laufe der Zeit die meisten dieser Punkte umsetzen wirst, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch die höhere Stufe des Individuell zu erreichen und dann irgendwann den Schritt zu gehen, der den wenigsten Menschen vorbehalten ist: in die Ebene der unbewussten Kompetenz zu gelangen.

Auch wenn dies vermutlich noch eine gewisse Zeitspanne dauern könnte ist die gute Nachricht, dass sich deine innere wie äußere Lebensqualität dabei spürbar verbessern und du somit viele Glücksmomente erleben wirst und eine zunehmend steigende Zufriedenheit erfahren wirst.